



***Ehre sei Gott
– Friede den Menschen***

(Wahlspruch von Abt Ivo)

Heute, am Gedenktag der heiligen Maurus und Plazidus, ist unser Mitbruder,

Abt Ivo (Josef) Auf der Maur OSB

Missionsbenediktiner von St. Otmarsberg
1. Abt von St. Otmarsberg von 1982 – 1999

von seinen Altersbeschwerden erlöst worden. Er stand im 97. Lebensjahr, im 76. Jahr seiner Mönchsprofess und im 72. Jahr seines priesterlichen Wirkens.

Abt Ivo wurde am 14. August 1924 in Steinen SZ geboren und am 17. August in der Pfarrkirche auf den Namen Josef Maria getauft. Mit seinen Eltern Josef und Rosa Auf der Maur-Sutter und zusammen mit seinen fünf Geschwistern wuchs er im elterlichen Schreinerbetrieb auf. Nach der Primarschule in Steinen besuchte Josef von 1937 – 1944 das Gymnasium in Einsiedeln.

Vor seinem Klostereintritt am 7. November 1944 absolvierte er die Rekrutenschule. Nach dem Noviziat und der zeitlichen Profess am 11. November 1945 studierte er an der Universität Fribourg Theologie. Am 10. Juli 1949 empfing er von Bischof Franziskus Charrière in der Kirche Saint Michel in Fribourg die Priesterweihe. Bald durfte er für fünf Jahre den ersehnten Missionsalltag im heutigen Tansania erfahren. Von 1951 – 1956 wirkte Pater Ivo am Kleinen Seminar in Kigonsera, wo er Philosophie unterrichtete und für die Verpflegung der Studenten zuständig war. Nach seiner Rückkehr schickte ihn Prior Notker zum Doktoratsstudium nach Rom, wo er 1958 mit der These «Mönchtum und Glaubensverkündigung in den Schriften des heiligen Johannes Chrysostomus» abschloss.

Fortan stand Pater Ivo ganz im Dienste der Missionsarbeit in Fribourg und später auf dem St. Otmarsberg in Uznach. In all diesen Jahren war er ein authentischer Mönch, der bis ins hohe Alter getreu der Regel des Heiligen Benedikt lebte, dabei seine Kräfte nicht schonte und sich mit grossem Arbeitseinsatz der Botschaft des Evangeliums zur Verfügung stellte. Seine Schaffenskraft zeigte sich insbesondere in den Jahren als Oberer, von 1981 als Konventualprior und nach der Abteierhebung am 6. Januar 1982 als Abt. Diese Dienstbereitschaft, seine tiefe Verwurzelung als Missionsbenediktiner, seine Treue zur Kirche und zur Gemeinschaft lebte er auch nach der Resignation als Abt am 11. Juli 1999 in vorbildlicher Weise.

Wir empfehlen unseren Mitbruder Ihrem Gebet und Ihrem Gedenken.

Abtei St. Otmarsberg, 8730 Uznach
15. Januar 2021
Abt Emmanuel Rutz und Konvent
Geschwister und Verwandte

Totenoffizium: Mittwoch, 20. Januar 2021 um 13.40 Uhr in der Abteikirche St. Otmarsberg.
Um 14.00 Uhr Gottesdienst, anschliessend Bestattung auf dem Klosterfriedhof.
Jahresgedächtnis: Sonntag, 16. Januar 2022 um 9.00 Uhr in der Abteikirche.
Der Trauergottesdienst findet im Kreis der Klostersgemeinschaft und der Angehörigen statt.